

Welche zwei **Kräfte** wirken beim Kleben?

Welche **Klebstoffdämpfe** sind besonders gefährlich?

Weshalb wird beim Verarbeiten von Klebstoffen das Tragen von **Handschuhen** oder das Benutzen von **Hautschutzcrème empfohlen**?

Definition der **offenen Zeit**.

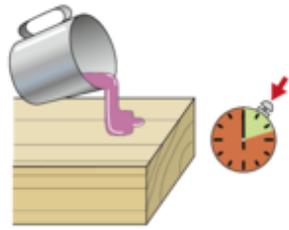
Welche Atemschutzmasken schützen gegen Lösungsmitteldämpfe?



Worauf muss beim Verarbeiten von Klebstoffen mit diesem Gefahrensymbol geachtet werden?

Bei welchen **Klebstoffen** soll der Hautkontakt vermieden werden, weil sie **Allergien hervorrufen** können?

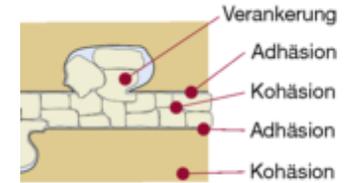
Was ist die **Ablüftzeit** und bei welchem Klebstoff spielt sie eine Rolle?



Vor allem bei 1-Komponenten-Klebstoffen: Maximale Dauer ab Beginn des Klebstoffauftrages bis zum Verpressen der Teile und Erreichend des notwendigen Pressdruckes.

Der Kontakt mit den Klebstoffen kann nebst Verunreinigungen auch Allergien auslösen, das Eindringen von Lösungsmitteln in die Haut kann zu Krankheiten führen.

Dämpfe von heissem PUR-Schmelzkleber. Bei der Kantenleimmaschine können im Bereich des Vorschmelzgeräts giftige Dämpfe entstehen.



Adhäsion (Anhangskraft/ Oberflächenhaftung): Elektromagnetische Bindung zwischen Klebstoff und Werkstückoberfläche. **Kohäsion** (innere Festigkeit) des Klebstoffes. (+bei porösen Materialien: Verankerung)

Einzuhaltende **Wartezeit** zwischen Klebstoffauftrag und Zusammenpressen der Werkteile bei **Kontaktklebstoffen**. Das Lösemittel muss in dieser Zeit verdunsten.

Montagekleber und PUR-Klebstoffe

Auf **gute Raumbelüftung**. Es sind Lösungsmittel enthalten, die in grösseren Mengen brand- und gesundheitsgefährlich sind.



Gasfilter Typ A. Partikelfilter schützen **nicht** vor organischen Lösungsmitteldämpfen.

Definition der **Topfzeit**.

Was ist die **Abbindezeit** und wovon hängt sie ab?

Dürfen verleimte Teile vor der vollständigen Aushärtung weiterverarbeitet werden?

Für welche Anwendungsgebiete sind Klebstoffe der Klassen **D1** und **D2** geeignet?

Was ist der **Weisspunkt** und bei welchen Klebstoffen spielt er eine Rolle?

Was versteht man unter **Presszeit**?

In welche **Beanspruchungsgruppen** werden Klebstoffe nach ihrer **Wasserbeständigkeit** eingeteilt?

Für welche Anwendungsgebiete sind Klebstoffe der Klassen **D3** und **D4** geeignet?

D1 für Innenräume ohne erhöhte Feuchtigkeit.
D2 für Innenräume mit kurzzeitig hoher Luftfeuchtigkeit: Küche, Bad.



Ja, oft ist die Festigkeit bereits vor dem kompletten Aushärten hoch genug, der Hersteller gibt an, nach welchem Zeitraum die Teile weiterverarbeitet werden dürfen.

Zeit bis zum Erreichen der **Endfestigkeit**, abhängig von Klebstoffart, Temperatur, Holz- und Luftfeuchte.

Vor allem bei 2-Komponenten-Klebstoffen: Maximale Dauer ab Beginn des Anmischens bis die Werkteile verpresst sind.

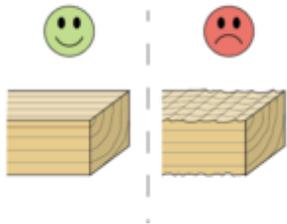
D3 für kurzzeitige Wassereinwirkung, die abtrocknet: Nassräume, Aussentüren, Fenster.
D4 für länger andauernde Wassereinwirkung.



Plastomere D1 bis D4,
Elastomere und Duromere C1 bis C4.

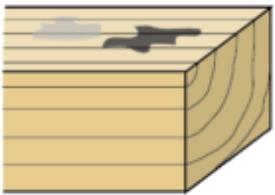
Minimale Zeitdauer, während der die Teile gepresst werden müssen.

Temperatur, die bei **Dispersionsklebstoffen** nicht unterschritten werden darf. Der Klebstoff bindet nicht mehr ab und muss entsorgt werden.



Welches Mass hat eine **passgenaue Fuge** (maximale Fugendicke und maximaler Hobelschlag)?

In welcher **Einheit** wird der **Pressdruck** angegeben?



Was ist beim Verleimen **harz- oder ölhaltiger Hölzer** zu beachten?

Was muss bei der Verklebung von **wärmebehandeltem Holz** speziell beachtet werden?

In **N/mm²**.
1 N/mm² entspricht ungefähr
dem Gewicht von 10 kg/cm².

Fugengrösse maximal 0.1 mm,
Hobelschlaglänge maximal 1.5
mm.

Zum Teil **längere Presszeit**,
weil die Feuchtigkeit schlechter
aufgenommen wird als bei
unbehandeltem Holz.

Die Verklebung muss **möglichst
rasch nach dem Fügen** oder
Entharzen erfolgen, weil Harze/
Öle sonst an die Oberfläche
wandern und eine gute Adhäsion
verhindern.